

Klimawandel? Taschenbuch – 6. März 2019

von [Albert Ringlstetter](#) (Autor)

Dieses Buch möchte eine Option vorstellen, die es bis dato nicht gibt:
Ja, wir haben einen Klimawandel und diesmal bewirken das wir Menschen.
Aber nicht durch CO2.

Nicht durch CO2? Bereits diese Aussage wird ungläubige, polemische oder gar wütende Reaktionen hervorrufen, denn wir wurden 35 Jahre auf CO2 gedrillt. Auch ist diese Aussage noch lange kein Beweis, sondern erst einmal nur eine These. Doch die Treibhaustheorie ist auch nur eine These. Allerdings wurde sie uns derart eingebläut, dass sie viele Menschen für die Wahrheit halten.

Wie tief muss man in die Physik einsteigen, um das nachvollziehen zu können? Gar nicht tief. Mit Wärme haben wir genügend Erfahrung. Neben dem Mut, CO2 infrage zu stellen, genügt es, sich auf die Frage konzentrieren:

Wie wird etwas wärmer?

Ein Topf mit Wasser, eine Pizza im Ofen, ein Haus das Klimasystem? Eine gefrorene Pizza kommt in den Backofen, der jedoch nicht angeschaltet wird. Wie warm wird die Pizza? Nun etwas mehr CO2 in den Ofen. Wird die Pizza dann wärmer? Damit sich ein System erwärmt, ist zusätzliche Energie von außerhalb des Systems erforderlich. Kein System kann von selbst immer wärmer werden. Auch das Klimasystem nicht. CO2 ist Teil der Luft und die Luft ist Teil des Klimasystems. Das geht also prinzipiell schon nicht.

Wie es aussieht, haben wir einen Klimawandel. Könnte das wieder ein natürlicher Wandel sein, denn das gab es ja schon öfter in der Erdgeschichte? Möglich wäre das, aber diesmal scheint es viel schneller zu gehen. Deshalb lautet die zweite These dieses Buchs: Diesen Klimawandel lösen wir aus.

Aber durch was, wenn nicht durch CO2?

Die Antwort ist denkbar einfach: Mehr Sonne erreicht den Boden.
Dazu muss die Sonne nicht stärker scheinen, was sie auch nicht macht.
Weniger Wolken bewirken dasselbe. Und weniger Tropenwald.
Die Bewölkung über den Industrienationen geht zurück, wir haben nachweislich immer mehr Sonnenstunden.
Also immer weniger Schatten.

Was diesem Treibhausmodell neben dem Bezug zur Wärmephysik auch fehlt, ist eine Erklärung für frühere Klimawandel, lange bevor es Menschen gab. Die variierende Bewölkung wäre eine Erklärung, vielleicht sogar die einzige. Ein Modell, das vorherige Klimaerwärmungen und -abkühlungen nicht erklären kann, taugt nichts und dennoch ist es die Grundlage unserer Klimapolitik.

Ginge es hier nur um eine abstrakte These, wozu sich damit beschäftigen? Aber wir geben Unsummen für diese Klimapolitik aus. Wenn es nicht am CO2 liegt, wird das außer einigen Zufallstreffern nichts bringen, im Gegenteil destabilisiert dieser Aktionismus die Wirtschaft, bringt eine enorme Unruhe und gefährdet unseren Wohlstand. Windkraft, Pflanzenöl, E-Fuel? Das bringt dem Klima überhaupt nichts. Erd- und Grundwasserwärmepumpen? Ist das keine Wärme? Auch sie bringen dem Klima nichts. Für viel Geld werden Heizanlagen ausgetauscht und wozu? Den Klimawandel wird das nicht abbremsen, solange wir weiterhin zusätzliche Wärme von außerhalb des Klimasystem in dieses einleiten.

Wer schon etwas im Thema ist, wird erwidern, dass unsere freigesetzte Wärme viel zu gering sei, um das Klimasystem weltweit zu erwärmen. Das stimmt. Auf direktem Weg geht das nicht. Wie es aber dennoch dazu kommt, wird im Buch erklärt.

Wir müssen den Mut aufbringen, die kognitive Verknüpfung Klimawandel-CO2 zu lösen und uns von diesem Treibhausmärchen befreien. Das sind wir dem Klima schuldig, aber auch unserem Verstand. 35 Jahre sinnlose Klimapolitik hatten wir schon. Sollen es noch einmal 35 werden? Und dann?

[^ Weniger lesen](#)

 [Ein Problem mit diesem Produkt melden](#)



Quelle: https://www.amazon.de/dp/B0BGKHN43R/ref=syn_sd_onsite_desktop_0?ie=UTF8&psc=1&pf_rd_p=7bc8da10-5a1e-4d4e-8de7-6bd28e412a7b&pf_rd_r=44PTX210KEM4NXKRZ69P&pd_rd_wg=gKW9f&pd_rd_w=IfRyf&pd_rd_r=bd20cec5-fd58-4494-a2c8-34c108cf1ebc&aref=EstyTv5Gv2

<https://www.welt.de/debatte/article196800249/Klimaschutz-Leben-verursacht-nun-einmal-CO2.html>

B Barnabas

vor 5 Jahren

Wer von den Empörten kennt das offizielle Klimamodell? Demnach strahlt die Sonne 161 W/m² auf den Boden, der Boden strahlt 398 in den Himmel und die Treibhausgase strahlen 342 wieder zurück, das Doppelte der Sonne! Das wird also geglaubt? Wer über eine Klimaerwärmung redet, redet über Physik, ohne die Physik des Gegenstrahlens auch nur im Ansatz zu verstehen. Das entbehrt nicht einer gewissen Komik und erinnert an Aberglaube. CO₂ absorbiere die Bodenabstrahlung. Doch Moleküle (CO₂ ist ein Molekül) können nicht im klassischen Sinn absorbieren. Das schrieb bereits Max Planck. Er und seine Kollegen damals erwähnten diesen Treibhauseffekt mit keiner Silbe, weil er Unsinn ist. Heute ist das Klimapolitik. Einstein schrieb, dass Strahlung in einem Gas praktisch nichts bewirke. CO₂ reagiert auf etwa 11% der Bodenabstrahlung, doch Reagieren bedeutet nicht Gegenstrahlung. Es streut minimal. Derselbe Effekt, warum der Himmel blau erscheint. Der Boden strahlt 398 W/m², das CO₂ reagiert auf 11% und dann strahlen 342 wieder zurück? Wenn CO₂ kugelförmig abstrahlen würde, dann gingen 50% in den Weltraum. Der Boden müsste bei 300 °C etwa 7.000 W/m² abstrahlen. Warum informiert sich kaum jemand wirklich? Es gibt ein sehr gutes Buch von Albert Ringlstetter (Klimawandel?). Er leugnet den Klimawandel nicht, doch es liegt an der Wärme, die wir freisetzen. Wärmepumpen, Wasserstoff, usw. bringen rein gar nichts, denn Wärme ist Wärme. Wie kann eine Diskussion nur so derart am Thema vorbeigehen? Obwohl es viele ernst meinen mit der Sorge ums Klima, informieren sie sich nicht.

LINK

ANTWORTEN AUSBLENDEN

JD Jens D.

vor 5 Jahren

Soweit ich weiß ist Albert Ringlstetter längst entlarvt. Gibt es noch andere "Beweise" der Skeptiker?

LINK

B Barnabas

vor 5 Jahren

Der Autor eines Fachbuchs zum Klimawandel ist längst entlarvt? Skeptiker? Wow, das Mittelalter lebt noch. Dann beschreiben Sie uns doch mal die Wirkung des CO₂ und

erklären Sie uns die Plausibilität eines Klimamodells, bei dem die Treibhaushase doppelt so viel Wärme vom Himmel strahlen wie die Sonne! Ja, dann entlarven Sie doch die angeblich falschen Ansatz von Albert Ringlstetter, aber sachlich, wie sich das in einer guten Demokratie gehört. Skeptiker? Dann sind Sie also ein Gläubiger, einer von den Guten? Unfassbar, Ihre Wortwahl. Erschreckend.

 [LINK](#) 

KZ **ky Z.**

vor 5 Jahren

Aufgrund des Winkels weit mehr als 50%

 [LINK](#) 

I **Isidoro I.**

vor 5 Jahren

Barnabas, haben Sie schon blutige Fingerkuppen? Ich glaube mit Ihnen, dass der Schnitt der CO₂ Gläubigen mit Physik nicht viel anfangen kann. Fff ist ein gutes Beispiel dafür.

 [LINK](#) 